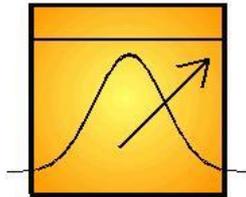


GOE
GESELLSCHAFT
FÜR
ORGANISATION UND ENTSCHEIDUNG

Ritterstraße 19
D-33602 Bielefeld
Tel.: 0521 - 8752222
Fax: 0521 - 8752288
eMail: goe@goe-bielefeld.de
www.goe-bielefeld.de



**Dokumentation der zweiten Sozialraumkonferenzen
in Dannenberg und Lüchow sowie
der ersten Sozialraumkonferenz in Gartow**

Zusammenfassung

Dr. Melanie Ratzka, Andreas Kämper

Oktober 2018



Auf allen drei Sozialraumkonferenzen als Problemlage/Situation vor Ort genannt

Fehlende Betreuung/Angebote für Jugendliche:

- Dannenberg/Thema 2 - Fehlender Begegnungsraum für Jugendliche und Heranwachsende
- Lüchow/Thema 2 - Alltagsbewältigung Jugendliche ab 15 Jahre
- Gartow/Thema 2 - fehlende Jugendbetreuung

Alleinerziehende „fallen durch das Netz“:

- Dannenberg/Thema 1: Gruppen für Alleinerziehende fehlen, die Tagesstruktur geben
- Lüchow/Thema 2: Alleinerziehende fallen durch/ „Oma“ und „Opa“
- Gartow/Thema 2: Fehlende Hilfe für Alleinerziehende, v.a. am Wochenende

Mobilität

- Dannenberg/Thema 1: Mobilität fehlt – wie kommen z.B. Alleinerziehende zu den Angeboten?
- Lüchow/Thema 2: Wie komme ich dorthin?/Mobilität; Thema 3: Rahmenbedingungen unzureichend: (mangelnde) finanzielle Hilfen, (fehlende) personelle Ressourcen; Mobilität (v.a. zwischen Lüchow- und Lüneburg): d.h. (vorhandene) Angebote können durch diese Rahmenbedingungen (oft) nicht genutzt (erreicht) werden
- Gartow/Thema 1: Mobilität - kein Bus/kein Auto

Gesundheit

- Bei allen drei Sozialraumkonferenzen wurde als Problemlage eine schlechte Erreichbarkeit bzw. die damit verbundene notwendige Mobilität in Bezug auf psychologische, therapeutische Behandlungen etc. genannt

Auf zwei der drei Sozialraumkonferenzen als Problemlage/Situation vor Ort genannt

Wie kommen Hilfesuchende an entsprechende Informationen?

- Dannenberg/Thema 1: Wo bekommen die Personen/Familien die entsprechenden/notwendigen Informationen her?
- Lüchow/Thema 2: Informationen/Wissen – Hol-/Bringschuld??
- Lüchow/Thema 3: Problem: Wie komme ich an die Information?

Schulbus

- Dannenberg/Thema 2: Mehr Kommunikation zwischen Schulbussen und Schulen (d.h. unterschiedliche Anfangszeiten der Schulen notwendig, keine passgenauen Abholungen der Schüler_innen)
- Gartow/Thema 2: Schulbusse nicht passgenau auf Schulschluss abgestimmt und Fahrzeit zu lange, Folge: Kinder müssen lange auf Schulbusse warten und dann durch alle Dörfer fahren



Ganztagsbetreuung in der Schule

- Lüchow/Thema 2: Ganztagesbetreuung an der Schule, nur an 3 oder 4 Tagen und nur bis 15.00 Uhr
- Gartow/Thema 1: indirekt als Lösung in Zusammenhang mit fehlendem Sportangebot/ Jugendzentrum thematisiert; Thema 2: Bedarf in der Nachmittagsbetreuung (Do, Fr), Fehrender Hort, fehlende Betreuung

Gesundheit (fehlende Sensibilisierung bzw. verbesserte Ansprache der Eltern für das Thema Gesundheit)

- Dannenberg/Thema 3: Nicht alle Eltern sind ausreichend für das Thema „Gesundheit/Wohl der Kinder“ sensibilisiert
- Lüchow/Thema 3: Fehlende Ressourcen/Sensibilisierung der Eltern

Fehlendes Wissen über die genauen Bedarfe

Hinweise wurden auf zwei Sozialraumkonferenzen gewonnen, dass es auch noch einen Mangel an Wissen über die genauen Bedarfe gibt:

- Lüchow/Thema 2: Ganztagsbetreuung – wie groß ist eigentlich der Bedarf?; Potenziale der stationären Erziehungshilfe nicht optimal genutzt. Bedarf bei den Eltern abfragen
- Gartow/Thema 1: Jugendarbeit/Vereinsarbeit - Sport/Jugendzentrum - Nur in Zusammenhang mit Ganztagsbetreuung Schulen. Bedarfsanalyse erstellen
- Gartow Thema 2: Familienservicebüro nach Gartow einladen, Veranstaltungen anbieten und nach Bedarfen fragen, um Tagesmütter einzusetzen; Jugendliche bei Entscheidungen einbeziehen, Fragen zu deren Bedarf stellen (Anmerkung GOE: hinsichtlich Problem der fehlenden Jugendbetreuung)

Unterschiede/Besonderheiten/Auffälligkeiten beim Vergleich der drei Sozialraumkonferenzen

- Nur in Dannenberg wurde das Thema „Integration/Migration“ als besondere Problemlage/ Herausforderung in Bezug auf die Verbesserung der Betreuungsangebote genannt (in Gartow wurde zwar auch das Kollidieren von Deutschkursen für Zugewanderte am frühen Morgen mit den Kitaöffnungszeiten, was dann aber ein Beispiel, für mangelnde Abstimmung des Angebots auf den Bedarf darstellt)
- Stichwort Qualität versus Quantität der Betreuungsangebote: Nur in Dannenberg wurde in Bezug auf die Verbesserung der Betreuungsangebote eine bessere Qualität der Betreuungsangebote, durch z.B. Schulungen, Kontrolle über eingesetzte Fachkräfte, mehr Fachpersonal, eingefordert.
- Nur in Gartow wurde explizit das Thema/die Problemlage „Drogen/Sucht“ genannt. Ebenfalls nur in Gartow, wurde problematisiert, dass an der Schule die Gewährleistung gesunder Er-



nahrung noch nicht ausreichend sei und das Thema/die Problemlage „Mobbing an der Schule“ genannt.

Lösungsansätze, die themenübergreifend genannt wurden

Projekt Wunschgroßeltern

- Dannenberg/Thema 2: Ältere Menschen in den Dörfern nutzen, Kontakt schaffen (Bsp.: Wunsch-Großeltern)
- Lüchow/Thema 2: Projekt „Wunsch Oma und Wunsch Opa“ ausweiten
- Lüchow/Thema 3: Kultur des Austausches fördern/semi-professionelle Zusammenarbeit (z.B. auch durch Wunsch-Großeltern, die überlasteten Eltern helfen, Nachbarn als Ratgeber und Helfer); Wunsch-Großeltern niedrigschwelliger nutzen (in der Dorfgemeinschaft)
- Gartow/Thema 2: Betreuung von Kindern durch ältere Menschen (Wunsch-Großeltern)

Bestehende Angebote, Einrichtungen bekannter machen

- Dannenberg/Thema 2: Transparenz schaffen, um Angebote breit zu verbreiten, z.B. Ferienangebotskatalog mehr nutzen / in kostenlosen Medien und online zur Verfügung stellen für geforderte Transparenz ;„Dann-App“ besser ausbauen, damit Transparenz zwischen Angeboten besteht
- Dannenberg/Thema 3: Mehr Bekanntheit /Aufmerksamkeit für die vorhandenen Hilfeangebote (vgl. dazu auch verstärkte Verbreitung und Bekanntmachung der Broschüren der Kreisverwaltung)
- Gartow/Thema 3: Eltern besser (an bestehende Angebote) vermitteln , auf Angebote hinweisen

„Gemeindeschwester“ einführen

- Dannenberg/Thema 1: Gemeindeschwester einführen (hinsichtlich genanntem Problem, dass familienentlastende Dienste fehlen)
- Lüchow/Thema 3: „Gemeindeschwester“ für Gesundheit in den Dörfern einsetzen

Lösungsansatz „Neue mobile Dienste“

- Dannenberg/Thema 1: Beratungsstellenzentrum Lüchow plus Mobiler Dienst; Familienservicebüro plus mobiler Dienst; Wir-Mobil/Gesundheitsmobil
- Lüchow/Thema 3: Beratungsbus, aufsuchende Arbeit mit unterschiedlichen Sprechstunden

Lösungsansatz „Ressource Dorfgemeinschaft“ nutzen/(re-)aktivieren

- Dannenberg/Thema 2: Ältere Menschen in den Dörfern nutzen; Deutschkurse mit Betreuung anbieten insbesondere ländliche Erwachsenenbildung (Kurse im „Dorf“ anbieten)
- Dannenberg/Thema 3: Wie kann die Umgebung/ die Dorfgemeinschaft eingebunden werden? - Mitarbeit an und Unterstützung des Präventionskonzepts CTC (Communities That Care)
- Lüchow/Thema 3: semi-professionelle Zusammenarbeit (z.B. auch durch Wunsch-Großeltern, die überlasteten Eltern helfen, Nachbarn als Ratgeber und Helfer



Lösungen, die beinhalten „alte“ Projekte/Maßnahmen neu aufzulegen, weiterzuentwickeln

- Moby Dick - Spielmobil neu denken (Dannenberg und Gartow)
- Projekt „Mentoring“ wieder aufnehmen (Lüchow)
- Für Projekt „Wendlandwichtel“ (Familienbegleitung) erneuten Antrag auf Förderung stellen (Familienbegleitung) (Gartow)

Lösungen, die beinhalten bestehende Projekte/Maßnahmen auszuweiten/abzusichern

- FiSch (Familie in Schule) (Lüchow)
- „Wunsch-Oma“/Wunsch-Opa“ (Dannenberg/Thema 2, Lüchow/Thema 2 und Thema 3)
- Elternforum (Lüchow)

Lösungen, an denen der Akteur Familienservicebüro beteiligt ist

- Dannenberg/Thema 1: Familienservicebüro - Sprechstunden im Gemeindehaus Hitzacker; Familienservicebüro plus mobiler Dienst (Dannenberg)
- Gartow/Thema 2: Sprechstunden in Gartow

Lösungen, die technische Entwicklungen/Maßnahmen beinhalten

- Zentrale Nummer einrichten (Dannenberg)
- Familien-App, Info-App (Dannenberg)
- BiWapp
- Dann-App

Lösungen/Maßnahmen, die (aus GOE-Sicht) zunächst kein Geld (im Sinne von neuen Maßnahmen/Projekten mit Personalkosten) kosten und i.d.R. organisatorischer Art sind

Netzwerke/Zusammenarbeit/Koordination/Kooperation

- Koordination Dolmetscher (Dannenberg/Thema 2)
- Vernetzung Schule und Freizeitbereich (Dannenberg/Thema 3)
- Übergänge besser gestalten (Dannenberg/Thema 3)
- Flexibles, transparentes, partnerschaftliches Netzwerk errichten (Lüchow/Thema 3)
- Schulerschluss/besserer Austausch zwischen den Institutionen (Lüchow/Thema 3)
- Stärkere Zusammenarbeit mit Kinderärzten (in Schulen, Kitas etc.) (Lüchow/Thema 3)
- Fachkräfte in die Einrichtungen (Kita, Schule etc.) bringen (Lüchow/Thema 3)
- Jugendarbeit/Vereinsarbeit in Zusammenhang mit Ganztagsbetreuung Schule (Gartow/Thema 1)
- Offene Ganztagschule nutzen für Vereine, Musikschulen (Gartow/Thema 2)
- Therapeuten in die Einrichtungen (Kita, Schule etc.) bringen (Gartow/Thema 3)
- Verbesserte, verstärkte Vernetzung zwischen Schule, ASD, Erziehungsberatung (Gartow/Thema 3)

Anmerkung aus einer der Kleingruppen zum Thema Netzwerke etc., dass die „Runden Tische“ immer größer werden.



Lösungen, die auf mehr als eine genannte Problemlage antworten können (vgl. Zuordnung nach Vorschlag der GOE)

SRK	Lösungen	Problemlage/Situation vor Ort
Dannenberg Thema 1	Familienkümmerer einstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenscoach (ganze Leben) fehlt • Familienentlastende Dienste fehlen. Die gibt es nur in Lüchow, personelle Ressourcen reichen nicht aus um auch Dannenberg zu bedienen
Dannenberg Thema 1	Angebote im Mehrgenerationenhaus ausbauen, z.B. Infobörse, Anlaufstelle einrichten	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen für Alleinerziehende fehlen, die Tagesstruktur geben • Familienentlastende Dienste fehlen. Die gibt es nur in Lüchow, personelle Ressourcen reichen nicht aus um auch Dannenberg zu bedienen • Wo bekommen die Personen/Familien die entsprechenden/notwendigen Informationen?
Dannenberg Thema 2	Mobiler Begegnungsraum (z.B. Busse, Spielmobil) für Kinder und Jugendliche, damit freie Plätze genutzt werden, um soziale Räume zu schaffen wo noch keine sind, v.a. am Nachmittag (Bsp.: Spielmobil holt Kinder aus Nachbarschaft, um gemeinsam auf den Bolzplatz zu fahren)	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlender Begegnungsraum für Jugendliche und Heranwachsende • Bessere Erreichbarkeit von Angeboten
Lüchow Thema 3	Flexibles, transparentes, partnerschaftliches Netzwerk etablieren zwischen Akteuren des Hilfesystems („Professionen begegnen sich auf Augenhöhe“)	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlender Gesamtplan (Anmerkung GOE: bezogen auf Vernetzung) • Gewünschte Maßnahmen werden nicht ernst genommen (Anmerkung GOE: v.a. zwischen Ärzten und Schulen, Maßnahmen der Kita, Eltern)
Lüchow Thema 3	Stärkere Zusammenarbeit mit Kinderärzten (in Schulen, Kitas etc.) fördern; zu erreichen zum Beispiel durch Anreiz Fortbildungspunkte für solchen Austausch	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlender Austausch zwischen den Institutionen (Therapie, Familienhilfe, Kita, Schule etc.), Gesprächsebene • Gewünschte Maßnahmen werden nicht ernst genommen (Anmerkung GOE: v.a. zwischen Ärzten und Schulen, Maßnahmen der Kita, Eltern) • Verantwortung wird an Schulen, Kitas, Sozialarbeiter „weitergegeben“ (Thema Sprache, eigene Probleme der Eltern nehmen viel Raum ein = überforderte Eltern und Kinder stehen dann hinten an)
Gartow Thema 2	Betreuung von Kindern durch ältere Menschen (Wunsch-Großeltern)	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschkurse fangen früh an, Kitas noch nicht geöffnet/Eltern können nicht zeitgleich Kinder wegbringen und beim Sprachkurs pünktlich sein • Fehlende Hilfe für Alleinerziehende, v.a. am Wochenende
Gartow Thema 2	Nachmittagsbetreuung ausbauen, vorhandenes Angebot ausweiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarf in der Nachmittagsbetreuung (Do, Fr) • Fehlender Hort, fehlende Betreuung